



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde und Fans des TVW,

vor einigen Jahren wurden die Mails und der Schriftverkehr des TV Weiltingen mit dem Spruch „Nur wer in eine Gemeinschaft investiert, bekommt von einer Gemeinschaft etwas zurück“ signiert. Zu Verstehen war diese Signatur als Denkanregung, dass jeder für sein persönliches Einbringen (in Form von Zeit), von der Gemeinschaft, in der er sich engagiert, gesehen wird, somit Anerkennung und Wertschätzung für sein Wirken erntet und der Investor auf diesem Weg so etwas von seiner Investition zurückbekommt. Eine Gemeinschaft in die Wirkenszeit eingebracht wird, gedeiht. Es ist wie in einem Garten. Wer in seinen Garten Zeit investiert, kommt in den Nutzen schöner Blumen. Wer nichts investiert, muss mit dem Traum oder den Kindheitserinnerungen an Oma's bunte Pflanzenpracht und dem Traum an die leckeren Kirschen leben. Der gesellschaftliche Trend bzw. der Zeitgeist erlaubt es aber, immer weniger Zeit in eine Gemeinschaft einzubringen. Zudem erklärt die heutige individualisierte Gesellschaft, dass man Zeit für sich nehmen muss und man die Zeit für „andere“ hinten anzustellen hat. Doch irgendwie lässt es einen nicht los, dass Gärten nicht mehr die Pracht früherer Tage haben. Und man platziert Erwartungshaltungen an Gärten, wie sie auszusehen haben oder kauft teuren Dünger oder besseres Werkzeug. Die zwar teurere, aber zeitliche optimierte Gartenpflege bringt den Glanz früherer Tage aber nun unschwer wieder her.

Was hat das aber alles mit TVW zu tun? Ganz einfach. Wir sind bereit, im Rahmen unseres Hallenbauprojektes, Zeit zu schaffen. Und zwar Zeit für Begegnungen. Zeit für gemeinsame Erlebnisse, Zeit für Miteinander, um die „Gärten“ wieder sprießen zu lassen. Manche können mit diesem Gutmensch-Ansatz nur wenig anfangen. Aber mit diesem Ansatz versuchen wir den negativen gesellschaftlichen Parametern unserer Zeit, wie Vereinssterben, der Verlust ehrenamtlichen Engagements, der Kinderflaute, der Landflucht entgegen zu treten. Wir sehen, dass in gewachsenen Sozialstrukturen die dörfliche Kultur des Anpackens noch funktioniert. Und darauf setzen wir, den Ort und die Stimmung dafür zu schaffen.

Nach dem Votum auf der Mitgliederversammlung vom 30.06.18 beginnt nun die entscheidende Phase des Projektes „Hallentraum“. Auf der Versammlung wurde mit großer Mehrheit (erneut!) beschlossen in die Umsetzungsplanung des Hallentraums zu gehen. Mit dem Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung geht der Verein nun aktiv auf Geldgeber und Spender zu und bemüht sich um Fördermaßnahmen.

Und hier sind wir guter Dinge, entsprechend breit unterstützt zu werden. Wir zählen auf unsere Vereinsmitglieder und Gönner die unsere Sache wohlwollend unterstützen, auf die Gemeinde, den Landkreis, auf unsere gewählten Politiker und nicht zuletzt auf den Freistaat Bayern. Und gerade von der Landespolitik zeichnet sich unerwarteter Rückenwind ab. Im Sommer wurde uns der Vorentwurf des Sonderförderprogramm des Freistaats Bayern „Sportstättenbau der Vereine in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf“ zugesandt und wir hoffen, von diesem geplanten Sonderförderprogramm profitieren zu können. Das Sonderförderprogramm wurde erarbeitet, da in verschiedenen Presseartikel auf die drastischen Zustände der Vereinssportstätten in einigen Regionen Bayerns hingewiesen wurde. Im Zuge der politischen Aufarbeitung der Meldungen, haben BLSV und Politik sich klar dazu geäußert, dass die Bayerischen Sportvereine durch die Bereitstellung von Sportinfrastruktur wichtige Aufgaben der Daseinsfürsorge für die bayerische Bevölkerung übernehmen.

Und um dieser Vorsorge weiterhin gerecht zu werden, bedarf es einer weitreichenden Unterstützung. Hierzu steht im Entwurf des Sonderförderprogramms: „... In den strukturschwachen Regionen Bayerns fehlt die(se) Möglichkeit einer Kofinanzierung durch die Kommunen in zunehmendem Maße. Es ist daher notwendig, zur Erhaltung einer bedarfsgerechten Sportinfrastruktur für die Bevölkerung im Flächenstaat Bayern, die Vereine in den betroffenen Gebieten besonders zu unterstützen. ...“ Nach vielen Gesprächen mit unseren regionalen Politikern (die uns allesamt breit unterstützen), besteht nun auch eine politische Absichtserklärung seitens Ministerpräsident Söder (Verbandstag, 09.06.2018) und Staatsminister Herrmann das Sonderförderprogramm für den vereinseigenen Sportstättenbau in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf auf den Weg zu bringen.



Und so wie aussieht, ist unsere Region ein Raum mit besonderem Handlungsbedarf. Man zählt sich zwar ungern zur „Entwicklungsregion“, aber in puncto Hallentraum könnten wir nun davon profitieren. Wenn gleich man aber auch postulieren könnte, dass wenn wir in keiner solchen Region leben würden, bereits eine eigene Sporthalle von nutzbarer Größe im Ort verfügbar wäre. Aber das ist Spekulation. Vielmehr hilft es nun uns als Sportverein, dass wir mit Zugehörigkeit zum Raum mit besonderem Handlungsbedarf, aufgrund der fehlenden finanziellen Möglichkeiten der Kommunen, einen erhöhten Fördersatz für die Errichtung oder Sanierung der eigenen Sportinfrastruktur vom Freistaat Bayern erhalten können.

Die Verteilung der Fördersätze richtet sich dabei nach der Region und der Finanzkraft der Kommune. Die Sportvereine in den schwächsten Regionen und den schwächsten Kommunen erhalten den höchsten Fördersatz (80% Zuschuss). Unter dem höchsten Fördersatz soll es noch zwei weitere Abstufungen (60% und 40% Zuschuss) bis zum Regelförderprogramm (20% Zuschuss) geben. Nach Rücksprache mit den BLSV-Verantwortlichen ist angedacht, Sportstättenprojekte in unserer strukturschwachen Region mit 60% zu fördern. Wenn das Sonderprogramm die politischen Hürden passiert, hat der BLSV eine einmalige Chance, den Vereinssport mit einer verbesserten Sportinfrastruktur in vielen Teilen Bayerns zu fördern. Die politische Absichtserklärung über ca. € 100 Mio. liegt vor (davon 72 Mio. € für den Bereich Neubau). Jetzt muss das Programm, das die Vor-Regierung erarbeitet hat, noch in die neue Legislaturperiode übernommen werden.

Da unser Projekt seit längerem beim BLSV bekannt ist, gehen wir davon aus, in den Genuss der Unterstützung zu kommen. Ein starker Rückenwind, zumal die aktuelle Kostenschätzung nach DIN, nun von Gesamtkosten von 713.000 Euro ausgeht (die Schätzung aus dem Jahr 2015 belief sich noch auf 594.000 €).

Somit rückt der Hallentraum in greifbare Nähe. Doch wir müssen davor warnen, dass sich solch ein Projekt alleinig mit diesem etwaigen Rückenwind des Landes Bayern stemmen lässt. Der TVW als Verein wird immer noch eine große Summe beisteuern müssen. Die verbleibende Finanzlücke hoffen wir durch Spenden und breite Unterstützung aus der Bevölkerung schließen zu können. Deswegen liegt dieser Vereinsinfo ein Spendenaufruf bei. Das Projekt ist stark auf Spenden angewiesen und wir hoffen, dass es uns gelingt, die BLSV-Forderungen für Spenden erfüllen zu können. Bereits in den Antragsformularen müssen wir angeben, welchen Betrag wir an Spenden- und Sponsorengelder erwarten und wie hoch die Eigenleistung in Stunden sein wird.

Aus diesem Grund haben uns im Vereinsausschuss entschieden, die Spendenaktion bereits vor dem 3. Meilenstein (Beschluss über Bau) zu starten. Da die Spenden für das Hallenprojekt zweckgebunden sind, wird der Verein bei Nichtrealisierung das Geld zinsfrei wieder an die Spender zurücküberweisen. Übrigens: Die Kosten gemäß DIN-Kostenschätzung beinhalten einen Kunstrasen als Sportboden. Mit diesem Konzept soll auch der Antrag auf Fördergelder gestellt werden. Uns ist klar, dass das Sportbodenkonzept, neben dem des Hallenkörperkonzepts, der entscheidende Diskussionspunkt bzgl. der Realisierung sein wird. Aber auch wenn sich die Halle bzgl. Eigenbedarf und aus wirtschaftlicher Sicht (Vermietung, Baukosten) mit dem Konzept am besten trägt, wird es dennoch ein entsprechend großen (warmen) Raum für Turnmöglichkeiten geben. Final entschieden diesbezüglich ist aber noch nichts. So harren wir der Dinge die da kommen. Eines ist klar – sobald der erste Wink aus München kommt, geht der Antrag auf die hoffnungsvolle Reise.

## Vereinsnachrichten

### **TVW erhielt Ehrung wegen guter Vereinsführung vom Bayerischen Fussball Verband**

Am 16.11. erhielt die TVW-Vertreter Jürgen Keil und Dieter Schuster vom Kreisehrensamtsbeauftragten Karl-Hienz Wagenländer das Gütesiegel „Goldene Raute“ verliehen. Der TVW erhielt im Jahr 2012 die silberne Raute verliehen, die im Jahr 2015 bestätigt wurde. Nach zwei silbernen Rauten, erhalten wir nun die höherwertige Stufe des Gütesiegels. Durch den Erwerb des Gütesiegels Silberne Raute, das vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft ist, demonstriert der Verein nach außen sichtbar, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird. Die vierzig Kriterien, gegliedert in vier Kategorien, von denen insgesamt 24 erfüllt werden müssen, sind eine Aufzählung von Anforderungen an den modernen Fußballverein unserer Zeit. Sie sind gleichsam eine Leistungsbeschreibung für jeden Mitarbeiter in unseren Vereinen, und vor allem für die Führungskräfte.

## Viele Helfer bei der Apfelsammelaktion

Die von TVW-Betriebsvorstand Martin Schuster initiierte und Jugendspieler Felix Maag kräftig unterstützte Apfel-Sammelaktion war ein großer Erfolg. 44 Helfer sammelten an 6 Terminen fast 3000 kg Äpfel und 350 kg Birnen, was einen Erlös von 376 Euro für das Hallenbaukonto bedeutet. Der TVW bedankt sich bei allen Helfern, vor allem bei den Kindern, die sich zahlreich beteiligten, recht herzlich. Die Aktion steht für gelebten Gemeinschaftssinn.

## F-Jugend erhielt neue Trikots

Die Versicherungsagentur Thomas Wetsch hat sich wieder als Gönner des TVW gezeigt und den F-Jugendlichen einen neuen Trikotsatz zur Verfügung gestellt. Der TVW bedankt sich auch hier recht herzlich für die Unterstützung des heimischen Sportgeschehens.

## TVW sucht dringend einen Gesamt-Jugendleiter

Seit der Hauptversammlung im März ist die wichtige Stelle des Gesamtjugendleiters beim TVW unbesetzt. Wir bitten hier um Unterstützung bei der Suche nach einer Person, die sich den organisatorischen Belangen der Jugendarbeit beim TVW annehmen kann. Der Aufwand pro Woche hängt davon ab, wie viel man investieren kann oder bereit ist zu investieren. Die Rolle lässt sich aber schon mit einem wöchentlichen Stundenaufwand von 2 bis 3 Stunden sehr gut ausführen.

## Die Fußballschule des FC St. Pauli erneut zu Gast in Weiltingen



Der Fußballabteilung des TVW ist mit dem Gewinn der Durchführung der Fußballschule des FC St. Pauli im letzten Jahr etwas Besonderes gelungen. Im Mai 2018 durften wir als Gastgeber von 72 Kindern sein, die 4 Tage auf unserem Sportgelände trainierten. Als „Herbergs-Eltern“ fungierten Gabi und Dieter Schuster, die die Kinder betreuten, für kleine Sorgen und Nöte da waren, bei der Essensausgabe halfen, spülten und das Sportgelände wieder für den Folgetag vorbereiteten. Den Kinder und den 6 Trainer des Profi-Clubs haben die Tage viel Spaß bereitet, die beteiligten Sportler haben sportlich allesamt einen großen Schritt gemacht.

Im nächsten Jahr wird die Partnerschaft fortgesetzt und wir bieten erneut in den Pfingstferien vom 11.06.19 bis 14.06.19 die Möglichkeit, sich wie ein richtiger Fußballprofi zu fühlen. Das Kerncamp spricht Mädchen und Jungen zwischen 6 und 13 Jahren an. Im nächsten Jahr starten wir den Versuch eines Powercamps. Dort

haben nun 14 bis 17 Mädchen und Jungen die Möglichkeit, auf Leistungszentrumsniveau zu trainieren. Auch im kommenden Jahr kommen, abhängig von der Anzahl der angemeldeten Kinder, 5 bis 7 ausgebildete Trainer nach Weiltingen und bilden im Rahmen der Fußballschule „Rabauken“ die Kinder und Jugendlichen der Region in Sachen Fußball aus. Der TVW stellt unentgeltlich den Hamburgern das Sportgelände zur Verfügung.

Wir hoffen erneut auf großen Zuspruch, denn wir sind stolz darauf, den Kindern der Region dieses Event anbieten zu können. Organisation und Verpflegung werden von der Fußballschule übernommen, der TVW hat mit der Veranstaltung nichts zu tun. Wir stellen lediglich die Plätze, bekommen auch kein Geld dafür. Stimmt nicht ganz. Als Partner bekommen wir 10 Bälle vom Hauptsponsor des FC St. Pauli zur Verfügung gestellt.

Die Fußballschule ist für die Teilnehmer die Möglichkeit, die Welt eines Fußballprofis kennen zu lernen. Teamgeist, soziale Kompetenzen, Fairness, Respekt und Toleranz sind hierbei wichtige Werte und deren Vermittlung Ziele der Fußballschule. Alle Kinder erwartet jede Menge Spaß, Fußball und natürlich der FC St. Pauli, d.h. neben dem Training mit dem runden Leder haben wir uns eine Menge Aktivitäten rund um den Fußball und den FC St. Pauli ausgedacht. Die Anmeldung ist ab ca. Mitte November über das Internet möglich, unter der Adresse [www.rabauken.fcstpauli.com](http://www.rabauken.fcstpauli.com) finden Sie alle relevanten Informationen.



Die F-Jugend des TVW mit neuen Trikots

## Reinigungskraft

Wir suchen für unser Sportheim eine Reinigungskraft zur Unterhaltsreinigung. Die Tätigkeit soll auf Minijob-Basis ausgeführt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Jürgen Keil, Tel. 389782, damit Art und Umfang der Tätigkeiten, sowie die Bezahlung direkt besprochen werden kann.

## Wer kann die Vereins-Homepage neu gestalten?

Die TVW Homepage ist schon ein wenig in die Jahre gekommen und Bedarf einer Neugestaltung. Wir suchen jemanden der Interesse hat, unsere Seite neu gestalten. Interessenten sollen sich bitte beim Webmaster unter [tvweiltigen@gmail.com](mailto:tvweiltigen@gmail.com) oder direkt bei Dieter Schuster melden. Wir wären bereit für die Neugestaltung einen kleinen Dankeslohn zu entrichten.

## Jahresabschlussfeier

Am 04.01.2019 findet im Sportheim unsere traditionelle Jahresabschlussfeier statt, die terminbedingt (so wie heuer) auch schon mal zum Neujahrsempfang werden kann. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

## Thomas Ackermann neuer Trainer des TVW

Der TV Weiltigen hat sich vor der Saison das Ziel „besser als Platz 4“ abzuschneiden auf die Fahne geschrieben. Nach dem holprigen Saisonstart zog unser bisheriger Trainer Rico Langhof nach dem 6. Spieltag die Konsequenz und trat von seinem Amt zurück. Der Verein bedankt sich recht herzlich für 4 gemeinsame schöne Jahre und das große Engagement des gebürtigen Chemnitzers für den Verein.

Nach der Interimszeit, in der Sportvorstand Dieter Schuster die Mannschaft betreute, trat mit Thomas Ackermann ein erfolgreicher und erfahrener Trainer die Nachfolge an. „Ich kenne Thomas aus unserer gemeinsamen Zeit beim TuS Feuchtwangen bereits seit Anfang der 1990er Jahre und hegte die Hoffnung, Thomas aus seiner Trainerrente loseisen zu können, damit er uns in der Notsituation hilft.“ so Sportvorstand Dieter Schuster. Der Verein hofft, dass Thomas Ackermann die junge Mannschaft mit seiner großen Erfahrung entsprechend inspirieren und weiterentwickeln kann.

## **Nachruf**

Am 10.07.18 verstarb unser Ehrenmitglied, Ausschussmitglied und Wirtschaftsführer Dieter Metterlein völlig unerwartet. Mit seinem vielfältigen Engagement, seiner freundlichen und ruhigen Art, seiner Bereitschaft, den Vereinsmitgliedern, die Grundlagen für unser Motto "Basis für lebenslange Freundschaften" zu schaffen, haben wir alle nicht nur ein Vereinsmitglied verloren, sondern einen Menschen mit dem viele von uns viel wertvolle Lebenszeit verbringen durften. Ja durften, denn sein Engagement, das er für seine Familie "TVW", also uns, eingebracht hat, hat uns unzählige Stunden der Begegnung und Gespräche miteinander verschafft.

Unsere gute Seele des Vereins wusste, dass Sportplatz und Sportheim mehr sind als Sportstätten. Er sah "sein" Sportheim als Begegnungsstätte für die ganze Gemeinde an. Als einen Ort, an welchem sich viele Gleichgesinnte, Alt und Jung, Sportler und Zuschauer treffen konnten. Was er uns so selbstlos geschaffen hat, was er für alle getan hat, verdient höchste Anerkennung. Dieter war ein Menschenfreund, eine Integrationsfigur, ein Vorbild.

Und mit viel Dankbarkeit und Respekt behalten wir ihn und sein Wirken in Erinnerung.

An dieser Stelle bedankt sich der TV Weiltigen auch bei allen denjenigen, die dem Verein helfen, Sportheim und Sportanlage zu betreiben und zu pflegen. Ein Verein zeigt seine Stärke vor allem durch seine zahlreichen Unterstützer im Hintergrund.

Die Bilder in dieser Ausgabe entstehen meist in den Übungsstunden oder bei Sportveranstaltungen. Das Presserecht besagt, dass eine Veröffentlichung der Fotos dieser Personen ohne Zustimmung rechtens sind. Sollten Sie oder Ihr Kind trotzdem wünschen, nicht abgelichtet zu werden, so wenden Sie sich bitte an die Redaktion.